

Baudelaire, Charles: Es sagt mir deines Augs kristallenhelle Zier (1844)

- 1 Es sagt mir deines Augs kristallenhelle Zier:
- 2 Was tat, seltsamer Freund, ich wohl dir zu Gefallen?
- 3 Sei anmutvoll und schweig! Mein Herz, das feind ist allen,
- 4 Nur nicht der Frau von einst, die einfach wie ein Tier,
- 5 Zeigt nun und nimmermehr sein schlimm Geheimnis dir,
- 6 Dir, deren Hand mich läd in stumme Traumeshallen,
- 7 Noch auch die Glutschrift, wie ich tief dem Gram verfallen,
- 8 Ich hasse Leidenschaft, und Geist ist Plage mir.
- 9 Drum laß uns lieben sacht. Aus ihrem Machtgebiete
- 10 Hält ihren Bogen schon die Liebe stumm gespannt.
- 11 Ihr drohend Arsenal ist mir gar wohl bekannt.
- 12 Wahnsinn und Graun – gleich mir, o Wiesenmarguerite,
- 13 Bist eine Sonne du, die herbstlich-bleich entschwand,
- 14 O meine weiße, meine kalte Marguerite.

(Textopus: Es sagt mir deines Augs kristallenhelle Zier. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)